

BIER

Hauff-Bräu macht dicht

LICHTENAU – Ende März stellt Hauff-Bräu, ein Traditionsunternehmen aus Lichtenau (Landkreis Ansbach), den Braubetrieb ein, wie die *Fränkische Landeszeitung* berichtet.

Noch 2016 sah es so aus, als ob das Unternehmen dem Brauereisterben entkommen könnte. Um gegen die Konkurrenz bestehen zu können, ging die Hauff-Bräu eine Kooperation mit Tucher ein. Die Großbrauerei aus Nürnberg/Fürth übernahm die Fass- und Flaschenabfüllung für die Hauff-Biere und stieg in den Vertrieb mit ein. Gebraut wurde weiterhin im Lichtenauer Sudhaus nach alten Familienrezepten. Dort hat man auch die alte Ansbacher Marke Hürner wiederbelebt. Nun hat die Tucher den Vertriebsvertrag mit der Hauff-Bräu zum 31. März 2021 gekündigt. Der Grund: Wegen Corona brach ein Großteil der Umsätze weg.

Weniger düster sieht es für das Hürner-Bier aus. Tucher, seit der Neuauflage im Besitz des Originalrezepts, will die Marke künftig selbst brauen.

ANDREA FRANK